

„Wir sind anständiger als Britney Spears“



Die „zoffvoices“ geben im Bürgersaal ihr Bestes, zur Freude des Publikums. (Foto: Foto: heidi keller)

Von Heidi Keller

IMMENSTAAD / sz Mit starken Stimmen, enormem musikalischem Einfühlungsvermögen und einer geballten Ladung weiblichem Charme lösten die „zoffvoices“ aus Konstanz am Samstagabend im Bürgersaal Begeisterungstürme aus. Der Heimatverein war bereits 15 Minuten nach Kassenöffnung ausverkauft.

Man hätte vermutlich auch die Linzgauhalle füllen können mit den Fans des preisgekrönten Konstanzer Damenchores – umso näher waren die glücklichen Zuhörer im kleineren Bürgersaal an der Bühne und am Geschehen dran. Es hat sich gelohnt: Die 30 Sängerinnen und ihr musikalischer Leiter Dirk Werner – der die Damen am Klavier begleitet und zudem für die maßgeschneiderten Arrangements verantwortlich zeichnet –

gaben ihr Bestes. Der 21 Jahre junge Gast-Saxofonist und Musikstudent Frederik Mademann – also so alt wie der Chor – verlieh dem Abend sein persönliches, musikalisches i-Tüpfelchen.

„Wir sind anständiger als Britney Spears, auch wenn wir jetzt ein Stück von ihr singen“, begann Dagmar Egger nach der Begrüßung durch die zweite Vorsitzende des Heimatvereins, Helga Bauer, ihre launige Moderation.

Das große Thema, die Liebe, zog sich wie ein roter Faden durch das Programm. Mehrere Sparten, von Pop über Jazz bis zu Folk sorgten für reichlich Abwechslung und ließen sowohl dem Chor als auch mehreren herausragenden Solistinnen – etwa Dagmar Egger, Siggie Juhas und Nicole Keller – ausreichend Entfaltungsspielraum.

Ob A Capella oder mit Begleitung, die Damen begeisterten das Publikum von Anfang an. Nicht zuletzt auch durch ihre ausgeklügelte Choreografie.

Ob Crosby, Stills & Nash mit „Helplessly Hoping“, „Grenade“ von Bruno Mars, „Still a friend of mine“ von Incognito oder „Don't Give Up“ von Peter Gabriel und Kate Bush – die „Zoffies“ schafften es spielend, sich in die unterschiedlichen Stimmungen hineinzusetzen.

Stimmgewaltig klang es bei Stings „I'm an Englishman in New York“, einfühlsam bei „Save Your Love For Me“ – besonders im Dialog mit Frederik Mademann – und mitreißend beim „Haus am See“ von Peter Fox, „Son of a Preacher Man“ oder auch „Puttin' on the Ritz“. Kein Wunder, dass das Publikum enthusiastisch Beifall klatschte und mehrere Zugaben einforderte. Im Gegenzug bedankten sich die „zoffvoices“ beim Publikum und dem Heimatverein als Veranstalter. Möglicherweise kommen sie bei so viel Begeisterung wieder einmal über den See.

Der Heimatverein lädt für Freitag, 16. Mai, 20 Uhr, zur 26. Jazznight mit der „Do X Memorial Bigband“ in den Winzerkär ein. Im zweiten Teil des Abends dürfen sich die Jazzfans auf das „Christian Meyers Quintet“ freuen. Karten gibt es an der Abendkasse.

(Erschienen: 13.04.2014 17:05)

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/friedrichshafen/rund-um-friedrichshafen_artikel,-%E2%80%9EWir-sind-anstaendiger-als-Britney-Spears%E2%80%9C-_arid,5626535.html

